

Giesing ist Kult.

Die **SPD-Fraktion**
im Bezirksausschuss 17
Obergiesing-Fasangarten

München, 08. November 2014

Sogenanntes „Armutshaus“ in Obergiesing

zur BA-Sitzung des Stadtbezirks 17 Obergiesing-Fasangarten am 12. November 2014

SPD Antrag

Der BA17 möge vom Sozialreferat der Landeshauptstadt die Adresse des sogenannten Armutshauses in Obergiesing erfragen. Und der BA17 möge den UA Soziales damit beauftragen, sich in einem Ortstermin ein eigenes Bild von den Wohnverhältnissen zu machen und gegebenenfalls dem BA17 Handlungsempfehlungen vorzuschlagen.

Begründung:

1. Der BA17 muss alles ihm Mögliche dafür tun, sozial unwürdige Lebens- und Wohnverhältnisse im 17. Stadtbezirk zu verhindern. Um entscheiden zu können, welche Handlungsmöglichkeiten für den BA bestehen, muss zunächst das genaue Anwesen bekannt sein. Bei einem Ortstermin können Handlungsoptionen ausgelotet werden.
2. Prekäre Wohnverhältnisse im Obergiesinger Anwesen gefährden auch die Akzeptanz der Flüchtlingserstaufnahmeeinrichtung. Die SZ v. 08./09.11.2014 berichtete auf Seite R5 von den prekären Zuständen im sogenannten Armutshaus in Obergiesing. Solche Zustände prägen entscheidend die Meinungen über Menschen mit Migrationshintergrund. Denn die örtliche Bevölkerung wird bei ihrer Meinungsbildung mehrheitlich nicht zwischen Flüchtlingen der geplanten Erstaufnahmeeinrichtung auf dem McGraw-Gelände und EU-Bürgerinnen und Bürgern (z.B. aus Rumänien oder Bulgarien) in Häusern wie dem o.g. unterscheiden. Auch deshalb muss der BA hier alles ihm Mögliche unternehmen, um das Aufkeimen von Ressentiments und pauschalen Verurteilungen von Menschen mit Migrationshintergrund zu verhindern.

Alexander Schmitt-Geiger